


PubMan und die Wissenschaftler

PubMan Days 2012

München, 17. September 2012

 Except where otherwise noted, this work is licensed under
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>



MAX PLANCK
digital library

Agenda

▪ Wissenschaftler-Meinungen über PubMan

- PubMan und die Wissenschaftler – am MPI für Psycholinguistik
- PubMan und die Wissenschaftler – am MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften
- IR und Wissenschaftler – generelle Erkenntnisse

▪ Forums-Diskussion: Wie wird PubMan für den Wissenschaftler interessanter?

PubMan und die Wissenschaftler - am MPI für Psycholinguistik

PubMan und die Wissenschaftler - am MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften

- Vorweg: ähnliche Erfahrungen / Meinungen von Seiten der Wissenschaftler wie am MPI für Psycholinguistik
- Migrierte Daten durch Wissenschaftler nicht selbst editierbar -> Unverständnis
- Workflow (Speichern & Submit) führt zu Verwirrungen
- Fetch aus anderen Repositorien ist sehr wichtig und wird viel genutzt -> weitere Möglichkeiten (z.B. CrossRef) sind gewünscht
- Citation Style Editor ist gewünscht (ähnlich wie bei EndNote; Wissenschaftler wissen damit umzugehen)
- „gewollte Dubletten“ führen zur Verwirrung
- Generell: viel Anleitung / viel Erklärung notwendig -> zu viel davon ist jedoch auch nicht zielführend

Institutionelle Repositorien & Wissenschaftler – generelle Erkenntnisse I

- Digitale Repositorien gibt es mittlerweile seit über 10 Jahren
- Wenig Studien und Erkenntnisse über Nutzen und Einfluss von Repositorien auf Wissenschaftler
- Verschiedene Arten von digitalen Repositorien:

Fach-Repositorien

- Publikationen aus bestimmten Fachgebieten
- Autoren verschiedenster Organisationen
- internationale Sammlungen
- teilweise eingeschränkte Genre-Vielfalt
- z.B. arXiv, Spires, ADS, BioMed Central, PubMed Central

Format-Repositorien

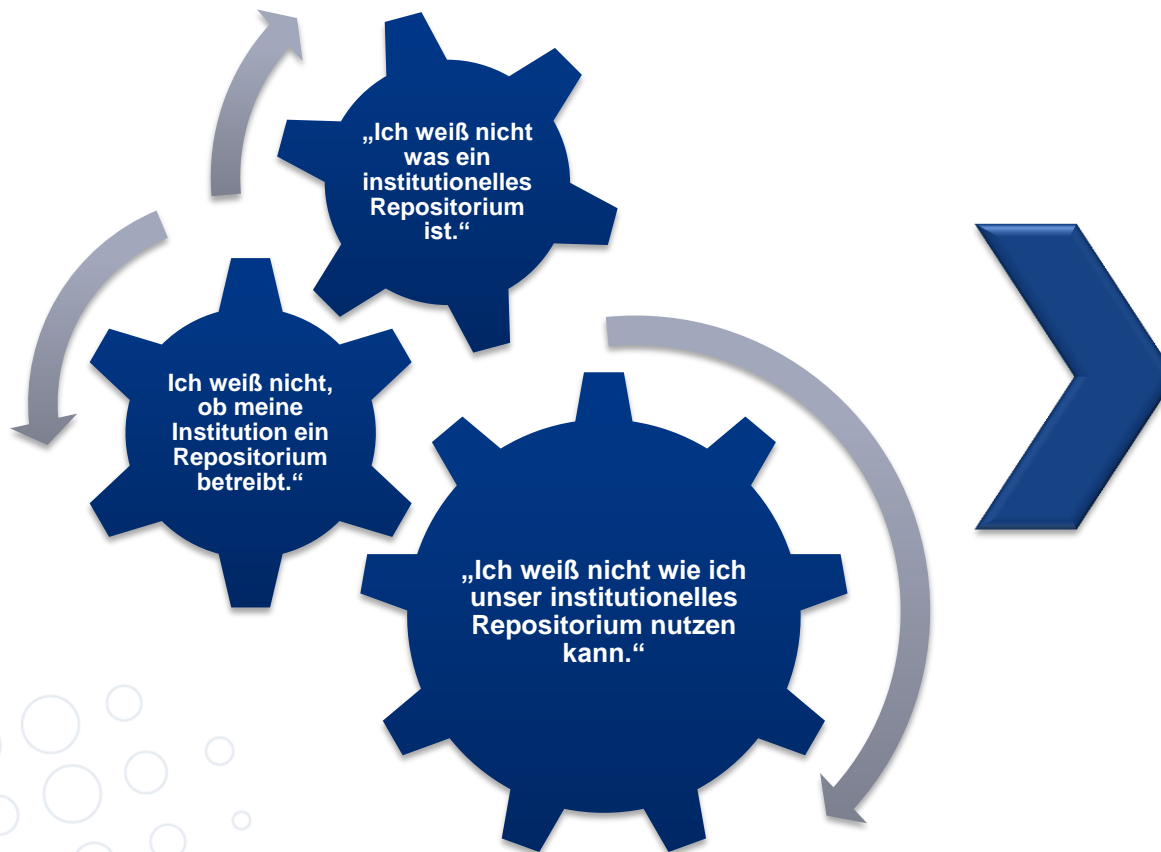
- Sammlungen bestimmter Genres (z.B. nur Doktorarbeiten oder nur eBooks etc.)
- Sammlungen bestimmter Formate (z.B. Bilder, Digitalisate, Audio-Aufzeichnungen etc.)

Institutionelle Repositorien

- Publikationen von Autoren einer bestimmten Institution
- oftmals große Genre-Vielfalt
- Präsentation des gesamten wissenschaftlichen Outputs einer Organisation

Institutionelle Repositorien & Wissenschaftler – generelle Erkenntnisse II

- Stärkere Nutzung von Fach-Repositorien als von institutionellen Repositorien
- Umgang mit digitalen Repositorien unterscheidet sich zwischen Fachrichtungen



Institutionelle Repositorien sind bei den Wissenschaftlern an den jeweiligen Organisationen meistens nicht wirklich bekannt und die Motivation zur Nutzung ist sehr gering!

Gründe für die Nicht-Nutzung eines IR

Keine Lust /
Keine Zeit

„Copyright-Angst“

Redundanz

Angst vor
Plagiaten

Institutionelle
Repositorien beinhalten
Publikationen minderer
Qualität

Nutzen / „Profit“
unklar

Gründe für die Nutzung eines IR

Freiwillige
Nutzung

Auftrag von der
Institution

„Auftrag vom
Repository“

Vorschlag eines
Kollegen

„Förderer-Mandat“

Einladung durch
einen Co-Autor

Nachteile bei der Nutzung eines IR

Kein
Peer-Review-
Verfahren

Mangelhafte
Qualitätsstandards

Keine Unterstützung
bzgl. Umgang mit
Copyright

„Plagiatsunsicherheit“

Zweifel an
langzeitlicher und
nachhaltiger
Förderung von IR

Unsicherheit bzgl.
Nachhaltiger
Verfügbarkeit der
Publikationen

Vorteile bei der Nutzung eines IR

breiter Zugang zu
Publikationen aus
bestimmten
Projekten

Sicherung der
Langzeitarchivierung
von Publikationen

Zeitalter von
„Scholarly
Communication“

Verkürzung der Zeit
zwischen Erstellung
und Veröffentlichung
einer Publikation

„Changing Library
Culture“

OA

Diskussion im Forum

Was können wir gemeinsam für ein größeres Interesse unserer Wissenschaftler an PubMan tun?

Welche Maßnahmen führen zu einer stärkeren Akzeptanz von PubMan bei den Wissenschaftlern?

Welche Servicedienstleistungen können wir anbieten, um unsere Wissenschaftler nach und nach mehr für PubMan zu begeistern?